

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 174.

Donnerstag den 23. Juni.

1853.

Im Monat Mai 1853 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Uble, Johann Friedrich, Pappenmacher.
 Frau Riemann, Friederike Leonore verw., Kramerin.
 Herr Baehr, Johann Dietrich Albrecht, Schneider.
 : Schwedler, Friedrich Ludwig Karl Gottlob, Großhändler.
 Fräulein Welker, Dorothee Henriette Elise, Steinguthändlerin.
 Herr Moosbach, Moriz, Geschäftsführer und Disponent.
 : Juch, Albert, Kaufmann.
 : Köhlig, Christian August, Großhändler.
 : Weismantel, Karl Christian Gottlob, Victualienhändler.
 : Eisner, Isidor Isaac, Kaufmann.
 : Söbe, Friedrich Gottlieb, Schänkwirth.
 : Wiesing, Christoph Wilhelm, Handlungs-Agent.
 : Frißsche, August Vertraugott Leberecht, Bäcker.
 : Assum, Christoph Friedr., Commissionair in Landesproducten.
 : Müllner, Johann Friedrich August, Victualienhändler.
 : Starke, Johann George Ernst, Pappenfabrikant.

Frau Barth, Auguste Friederike verw., Inhaberin einer Buchhandlung.
 Herr Friedrich, Christian Wilhelm, Schlosser.
 : Küster, Friedrich Wilhelm, Lohnkutscher.
 Frau Graf, Karoline Amalie verw., Kramerin.
 Herr Heyne, Wilhelm Theodor, Handlungs-Theilhaber.
 : Dr. med. Schmieder, Heinrich Georg Edestin, prakt. Arzt.
 : Schmidt, Karl Heinrich Hermann, Schneider.
 : Reinhardt, Paul, Münzwardein.
 : Lange, Johann Karl Ludwig, Victualienhändler.
 : Illgner, Friedrich Eduard, Tapezierer.
 : Kampf, Johann Friedrich Leberecht, Kunstgärtner.
 Frau Ublemann, Friederike Wilhelmine verw., Kramerin.
 : Werner, Christiane Marie verehel., Pughändlerin.
 Herr Dr. med. Berner, Eduard Philipp, prakt. Arzt.
 : Fenzsch, Johann Gottfried, Mäzenmacher.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Eilungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1853 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöfstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die Letztern hierzu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. December 1853 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebito gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitallen an letztern bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indebito erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 10. Juni 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

I. Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
123	256	302	341	409	482	509	625	695	751
207	271	314	370	438	499	517	640	709	808
248	290								

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
58	293	497	601	700	782	936	1110	1345	1598
136	306	519	634	717	859	958	1143	1390	1661
204	343	576	652	728	863	973	1174	1411	1664
221	347	581	669	742	878	1060	1176	1438	1691
252	384	587	686	760	926	1108	1265	1535	1697
260									

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
9	160	263	670	909	1060	1315	1460	1676	1876
10	192	315	693	936	1071	1349	1522	1714	1915
14	198	356	767	967	1099	1352	1554	1716	1918
33	211	452	807	1000	1165	1360	1578	1722	1952
49	222	543	826	1028	1187	1403	1584	1760	1955
79	226	560	832	1038	1279	1410	1639	1836	1966
122	251	623	895	1040	1309	1421	1661	1853	2091
127									

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
33	183	382	684	883	1081	1280	1479	1678	1877
49	236	430	711	910	1173	1376	1574	1773	1972
59	242	467	717	1049	1198	1389	1525	1891	2038
82	300	503	812	1064	1246	1405	1601	1956	2085
105	307	514	848	1070	1271	1412	1640	1968	2126
110	332	535	849	1072	1296	1428	1663	1996	2157
135	375	611	867	1087	1319	1471	1793	2022	2158

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
76	160	276	391	466	579	742	793	848	881
130	249	294	457	568	698	780	822	851	976

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
46	171	375	462	574	632	806	847	1033	1112
98	218	384	495	590	646	827	871	1066	1158
130	328	421	564	591	763	835	1023	1083	1191
149	336								

II.

Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

- Litt. A. No. 133, 213, 334, 361, 611, 689 und 703.
- B. - 44, 224, 271, 277, 389, 392, 490, 523, 699, 713, 886, 1203 und 1239.
- C. - 216, 237, 422, 450, 557, 645, 648, 797, 872, 1048, 1265, 1322, 1358, 1434, 1530, 1575, 1576, 1682, 1939, 1958 und 2061.
- D. - 210, 325, 341, 383, 426, 539, 549, 732, 776, 818, 819, 916, 985, 1101, 1278, 1393, 1441, 1503, 1755, 1759 und 1843.
- E. - 145, 201, 312, 347, 356, 613, 694, 816, 931 und 965.
- F. - 4, 13, 15, 94, 159, 322, 350, 381, 393, 500, 543, 606, 674, 741, 767, 851, 853, 854, 887, 890, 913, 973, 996 und 1157.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Flosthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, so wie jeder anderen Verfügung verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 9. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 22. Juni 1853.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Wollmesse.

Zur letzten hiesigen Wollmesse (13. bis 15. d. Mts.) wurden eingeführt 31,139 Stein 10 Pfund.

Davon sind	
verkauft	29,030 Stein 10 Pfund,
unverkauft zurück	973 " " "
deponirt	1,136 " " "

31,139 Stein 10 Pfund.

Die Concurrenz der Käufer war nicht so stark, als nach dem Vorgange des Dresdener Marktes erwartet werden konnte. Die Mehrzahl der Käufer bestand aus inländ. und preuß. Fabrikanten, so wie einigen Belgiern und Franzosen. Wie gewöhnlich wurden auch dieses Jahr die am besten gelungenen Wäsches zuerst aus dem Markt genommen, und diese erlangten, je nach der Qualität, eine Avance von 2 & 2 1/2 s, vereinzelt auch wohl von 3 s pr. Stein gegen die vorjährigen Preise; die die Mehrzahl bildenden geringeren Wäsches fanden schwer Käufer und erlangten wohl nicht über 1 & 1 1/2 s pr. Stein mehr als im v. J. Hiernach stellen sich die bezahlten Preise etwa folgendermaßen: ordinair und mittelfein 12 & 14, feine 14 & 16, hochfeine 16 & 18 s pr. Stein. Einzelne Partien sind auch mit 19 und 20 s pr. Stein bezahlt. Das durchschnittliche Schurgewicht kommt im Allgemeinen dem vorjährigen ziemlich gleich; in manchen Fällen dürfte dasselbe auch wohl bis zu 5% mehr betragen.

Droschkenwesen.

Seit einer Reihe von Jahren hat der Berliner Droschkenverein sich bemüht, sichere Mittel zur Controle der einzelnen Droschkensutscher sich zu verschaffen. Alle bisher angewandten Apparate, Lotterien und dergl. haben sich als unbrauchbar erwiesen und sind eben so rasch wieder verschwunden, wie sie aufgetaucht waren. Der Uhrmacher E. Engelhardt in Berlin, Schlossfreiheit Nr. 7, hat jetzt ein neues, bereits durch Patent geschütztes Mittel zur beabsichtigten Controle erfunden, welches sich als vortreflich bewährt hat. Der Mechanismus ist kurz folgender. In der Rücklehne der Droschke befindet sich zur Bequemlichkeit der Passagiere und der Droschkensutscher eine Uhr, deren Gangwerk zugleich ein im Polster der Rücklehne verborgenes, in 24 Stunden eingetheiltes Zifferblatt bewegt, auf welchem die einzelnen Fahrten ganz genau nicht bloß nach ihrer Zeitdauer, sondern auch nach der Zahl der Personen, die an der Fahrt Theil genommen haben, untrüglich verzeichnet werden. Die wenig complicirte Einrichtung dieser Aufzeichnung wird im Sitz und zugleich im Fußboden der Droschke durch die Schwere des Fahrgastes in Bewegung gesetzt.

Vermishtes.

Ungeheuer ist die Ausdehnung der Gärten in der Umgebung von London, welche die 2/3 Millionen Esser der Weltstadt mit Nahrung versorgen. Innerhalb eines Radius von 15 englischen Meilen (um London) befinden sich 200,000 Acres Land in den Händen von Gärtnern, die sämmtlich für den Londoner Markt arbeiten. 10,000 Lasten Rüben, 100,000 Sacks Erbsen, 20,000,000

Stück Sellers, 40,000,000 Kohlköpfe und 100 Tonnen Wasserkresse sollen jährlich allein auf dem Markte von Coventgarden verkauft werden.

Das Tischrücken gehört jetzt auch in Dänemark zu „Schleswig-Holstein Meerumschlungen.“ In Kopenhagen wird fast überall Tisch gerückt, und auch dort spielen die Männer der Wissenschaft wie in Deutschland die Verschworenen wider Willen. Eigenthümlich ist folgender Fall, der aus Helsingör gemeldet wird und für dessen Wahrheit die Redaction der Helsingör Zeitung einsticht: Nachdem der Tisch in eine sehr schnelle Bewegung gebracht war, klagte einer der Theilnehmer der Partie, eine junge Dame, über einen heftigen Kopfschmerz, worauf zwei andere junge Damen, welche sich ebenfalls in der Partie befanden, jener Dame ihre Hände auf den Kopf legten. In demselben Augenblicke fiel dieselbe in einen so tiefen Schlaf, daß alle Versuche, sie zu wecken, vergebens waren. Deffenungeachtet konnte sie aber jede an sie gerichtete Frage wiederholen und beantworten, was sogar der Fall war, als sie wegen einer anwesenden Person und deren Beschäftigung befragt wurde. Nachdem sie darauf selbst das Mittel angegeben hatte, durch welches sie geweckt werden könnte, nämlich durch Einlösen von Essig, wachte sie plötzlich durch die Anwendung desselben auf, ohne daß sie sich nachher im Geringsten dessen erinnern konnte, was mit ihr vorgegangen war. Ihr Schlaf hatte ungefähr eine halbe Stunde gedauert.

Petersburg. Mit dem Tischrücken ist man hier eben so wie im Westen in vielen Kreisen beschäftigt; selbst aus Sibirien sind bereits Berichte über tanzende Tische eingegangen. Unter anderem wird über ein seit Jahrhunderten gebräuchliches Experiment berichtet, das die buddhistischen Lamas mit kleinen Tischen anstellen, die sich in die Luft erheben und bis an Orte, wo gestohlene Sachen verborgen sind, sich magisch fortbewegen. (!)

Börse in Leipzig am 22. Juni 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Δ %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 ¹ / ₂	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 φ Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	93
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	100
Berlin pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—
Bremen pr. 100 φ Ld'or.	k. S.	111 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	4	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—
Breslau pr. 100 φ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	96 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—					do. do. do.	4	102 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
	3 Mt.	—	—					Part.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	109 ¹ / ₂
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ¹ / ₂	—					Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 φ	3	92
	3 Mt.	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	6. 21 ¹ / ₂					do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—					K. K. Oest. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do. do.	5	88 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 ¹ / ₂	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 φ p. 100 φ	180	—
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	93					à 100 φ pr. 100 φ	215	—
	2 Mt.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—	—					à 100 φ pr. 100 φ	35 ¹ / ₂	—
Augustd'or à 5 φ à 1 Mk. Br. u.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								à 200 φ pr. 100 φ	134 ¹ / ₂	—
Precias. Frd'or 5 φ idem - do.								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
And. aulnd. Ld'or à 5 φ nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.			11 ¹ / ₂					à 100 φ pr. 100 φ	—	311
								Thüring. do. à 100 φ pr. 100 φ	—	110

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 22. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	108 ¹ / ₂	—	Sächs.-Baiersche	91 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt. La. A.	184 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische	103 ¹ / ₂	—
do. La. B.	—	—	Thüringische	111	110
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 ¹ / ₂	93 ¹ / ₂
Fr.-Wilh. Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	215	—	desbank. La. A.	—	168
Löbau-Zittauer	35 ¹ / ₂	—	do. La. B.	—	158
Magdebg.-Leipziger.	318	311	Braunsch. Bank	—	—

Am Johannisfeste predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Michaelis.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Lohse.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Eand. Müller.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	M. Holtzsch.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne, von Eybler.

Tageskalender.

Commer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Donnerstags den 23. Juni: Doctor Faust's Zauberkräppchen. Posse mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiel in 1 Act von Hopp. Musik von Hebenstreit. (Anfang 7 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin. (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5¹/₂ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11¹/₂ U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10¹/₂ U. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds. 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Boldmars Hof neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Wannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

G. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglättere, Fleischerplatz Nr. 5.

Weisswaren, Stickerereien, Tüll und Spitzen bei Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.

**K. Heike, { Erzeugb. Stickerereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwänden u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

F. W. Andorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. dgl. Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

Hauptkleidermagazin von Pancratus Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Carl Käpfer's Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

G. Schulze's Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Uhrenlager und Uhrenreparatur von L. W. Scholle, Markt Nr. 12.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei A. Meisinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

Die **Camera obscura** vor dem Peterschore ist täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet. Entree 2 1/2 Ngr.
Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung: Johannisgasse Nr. 10. (Unterrichtslocal: Brühl Nr. 64.)

Zwangsvorsteigerung.

Das zu Neuditz unter Nr. 130 des Brandcatastrs und Nr. 177 des Grund- und Hypothekensuchs gelegene, der Demolf. Caroline Emilie Hartmann zugehörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 1120 fl. taxirt worden ist, soll ausgelagter Schuld halber

den Dreißigsten August 1853

von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht öffentlich versteigert, und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber ist aus dem im Rath's-Landgericht und dem Hahnemann'schen Gasthose zu Neuditz befindlichen Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 11. Juni 1853.

Das Rath's-Landgericht.
In Stellvertretung:
Eisenbeiß, Actuar.
Glinther.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber sollen in dem den Hofe'schen Erben gehörigen Gasthose „zum sächsischen Hof“ in Riesa etwa 1000 Flaschen weißer Wein, darunter 240 Flaschen alter Forster Exminer und eine kleine Quantität rother Wein, in Partien zu 6 und 12 Flaschen

den 25. Juni 1853

von früh 10 Uhr an öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Bietungslustige werden eingeladen, sich am gedachten Tage in dem genannten, unmittelbar am Chemnitz-Rieser Eisenbahnhose gelegenen Gasthose einzufinden.

Königliches Gericht Riesa, den 1. Juni 1853.
von Carlowik.

Hefler, Act.

Kindern von 8 Jahren an wird Unterricht im Clavierspielen und in der französischen Sprache unter sehr billiger Bedingung ertheilt. Man bittet, Näheres bei Madame Ludwig im Schirmgewölbe unterm Rathhaus zu erfragen.

Zur Auszahlung aller am 1. Juli zahlbaren Zinsen und Dividenden von Staatspapieren, Prioritäts-Obligationen und Actien empfiehlt sich
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Da ich das von meinem Ehemanne, **Karl John** hier, unter Firma **Verladungs-geschäft von Karl John,**

Schumann's Nachfolger,

betriebene Geschäft wegen eingetretener Insolvenz desselben für meine eigene Rechnung unter der bisherigen Firma übernommen habe, so setze ich einen hochverehrten Handelsstand und geschäftstreibendes Publicum hiervon ganz ergebenst in Kenntniß, und bitte, das dem bisherigen Inhaber dieses Geschäftes geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch die ergebenste Anzeige zu machen, daß meine Geschirre allwöchentlich drei Mal, und zwar jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend in dem Gasthaus zur Stadt Mailand in Leipzig halten, und alle Bestellungen für dieselben daselbst entgegengenommen werden.

Sera, den 15. Juni 1853.
Friederike John, verw. gew. Schumann.

Wohnungsveränderung. Den werthen Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Gerberstraße auf den Neutrichhof Nr. 28 parterre verlegt habe.

Dorothea Beck, Kochfrau.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wegen Verlängerung der Festlichkeiten in Dresden bleiben die Extra-Billets vom Sonnabend, Sonntag, Montag und Mittwoch zur Rückfahrt bis zum Donnerstag Abend gültig.
Leipzig, den 18. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn
Sonntag den 26. Juni 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.
Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.
Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 28. Juni Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).
Leipzig, den 21. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

EUROPEAN LIFE INSURANCE AND ANNUITY COMPANY, Europäische Lebens-Versicherungs- und Leibrenten-Gesellschaft in London.

Die Gesellschaft bietet folgende Vortheile: Langer Bestand, seit 1819. — Unbezweifelte Sicherheit, indem sehr wenige englische Gesellschaften ein so großes, voll eingezahltes Capital besitzen. — Niedrige Prämien und Versicherung mit oder ohne Antheil am Gewinn; — wenn mit Antheil, werden 80 pro Cent unter die Inhaber von Policen für die Lebensdauer vertheilt, — wenn ohne Antheil, sind die Prämien so niedrig gestellt, wie es mit Sicherheit geschehen kann. — Geringe Beschränkung hinsichtlich des Aufenthalts in außereuropäischen Dörtern. — Für einen bestimmten Zeitraum kann die Hälfte der Prämie gegen Vergütung der Zinsen, als Anleihe auf die Police, unbezahlt bleiben. — Die größte Liberalität bei Zahlung von Ansprüchen.

Dem Herrn Louis Schinschky in Leipzig ist die Agentur der obigen Gesellschaft übertragen und derselbe ermächtigt worden, Anträge entgegenzunehmen, die in London ausgestellten Policen und Quittungen auszuhändigen und den Betrag der Prämie und des Stempels dagegen in Empfang zu nehmen.
Hamburg, im Juni 1853.

Die General-Agentur für den Continent von Europa.
Siegfried Hinrichsen.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige hält sich zur Annahme von Versicherungen bei obiger Gesellschaft bestens empfohlen
Leipzig, den 21. Juni 1853. Louis Schinschky.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr. = 54 Kr.

ist die erste Nummer des 3ten Quartals für 1853 bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die verfloffenen Quartale von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen; namentlich von Friedr. Ludw. Herbig (im Paulinum).

Warmbrunn in Schlesien.

Allen das Riesengebirge besuchenden geehrten Reisenden empfiehlt sein Hôtel de Prusse zur gültigen Beachtung der Besiger
Warmbrunn, im Juni 1853.

H. Bruchmann.

Radir-Gummi à Stück 18 A (Tintenverlöcher und Papierreiniger) empfiehlt
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Wattirte Bettdecken

in großer Auswahl und von ausgezeichneter Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Damenkleiderstoffe, recht billig, und vorzugsweise eine Partie französischer Faconnets unter herabgesetzten Preisen, verkauft
Paul Bellavens, Zelter Straße Nr. 4.



Bekanntmachung.

Rattentod, Mäusetod, Wanzenod, Mottenod, Fliegenod, Flöhtod und Ameisentod,
radical und ausgezeichnet wirksam, empfiehlt

F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage,
in der Nähe des Peterschießgrabens.



Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILLIONESE,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten. Herr Theodor Pätzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Attest. Die von den Herren Rothe & Co. in Berlin fabricirte Lillionese ist von mir vielseitig gegen Sommersprossen, Leberflecken, Flechten etc. in Anwendung gezogen worden, und bezeuge ich hierdurch gern und der strengsten Wahrheit gemäß, daß die Lillionese, nach der beigegebenen Gebrauchsvorschrift angewendet, ein durchaus schadloses und doch zur Beseitigung der oben bezeichneten Hautübel sehr wirksames Mittel ist, und deshalb mit Recht empfohlen zu werden verdient.

Dr. Jacobi, prakt. Arzt, Operateur und Accoucheur.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façon und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.

6/4 breite echtfarbige Kattune à Elle 3 1/2 Ngr. empfehlen in reicher
Auswahl
Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Den geehrten Bewohnern zu Wohlthun die ergebene Anzeige, daß in Hammer's Hause (Nr. 64) 2 Treppen links Glacehandschuhe billig und gut gewaschen und gefärbt werden.

Glacéhandschuhe werden billig und gut gewaschen und gefärbt Raundörfer Nr. 14, 3 Treppen.

Billiger Verkauf.

6/4 breite echtfarbige Kattune, die Elle 3 $\frac{1}{2}$ und 3 1/2 $\frac{1}{2}$.

Bedruckte Jaconnets und Mousseline, die Robe zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Mixed Lustre, die Robe 2 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

Halbthibet u. Halbcachemire, die Robe 2 1/2 u. 3 $\frac{1}{2}$.

3 Ellen grosse Sommer-Umschlage-Tücher à 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$.

Rein leinene französische Batist-Tücher und Batist nach der Elle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3 Ellen grosse Cachemire-Tischdecken à 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.

Sommer-Chales, Barège-Longchales à 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$.

Feine französische gewirkte Longchales, herabgesetzt auf 12, 15 und 25 $\frac{1}{2}$.

Besonders für Herren:

Sommerbuckskin und andere Sommerhosenstoffe sehr billig.

Englische gedruckte und gewirkte Piqué-Westen herabgesetzt auf 10 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$.

Sommerhalstücher u. Sommercravatten herabgesetzt auf 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 1/2 $\frac{1}{2}$.

bei
Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Corsets ohne Naht,

in allen Weiten, vorzüglicher Qualität und Façon empfiehlt
Hainstraße Nr. 27.
August Markert.



Bademützen

für Damen und Herren vorräthig.
S. B. Seifinger im Mauricianum.

Zwei schöne Hausgrundstücke,

fast neu und gut gebaut, in freundlicher Lage der innern Vorstädte, das eine zu 11,500 $\frac{1}{2}$, das andere zu 18,000 $\frac{1}{2}$, beide gute Zinsen bringend, ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine halbe Stunde von Leipzig ist Familienverhältnisse halber ein schönes Landgut zu verkaufen, welches sich gut verinteressirt. Selbstkäufer erfahren das Nähere unter Adresse v. K. poste rest. 100. Leipzig.

Eine Wirtschaft in der inneren Stadt ist zu verpachten und ein sehr nahrhafter Gasthof auswärts zu verkaufen.
Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein preiswürdiges Landgut und zwei Häuser mit Garten in Lindenau sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Pianosorte-Verkauf. Ein Flügel, dauerhaft gebaut und gut gehalten, ist zu verkaufen. Desgleichen ein großer Schrank mit Regalen Reichel's Garten, Jacob's Restauration, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein schönes, in gutem Zustande befindliches Sturz-Regenbad ist für den festen Preis von 10 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen bei
S. C. Gruner, Königsplatz.

Ein sehr gut gehaltenes Mahagoni-Meublement und ein helles desgl. stehen billig zu verkaufen Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Zu verkaufen sind einige Divans, 1 Ottomane und Bettstellen nebst Betteinsatz und Keilkissen, anstatt Strohsack; solches wird als etwas Zweckmäßiges und Billiges empfohlen.

Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Raum: 1 Etage von Mahagoni, 1 Paar Clavierstuhl (fast neu), 1 großer lederner Reisefettsack (ganz neu), 1 eiserne Kochröhre mit rothen Fliesen, 1 große Speisetafel, aus 4 Tischen bestehend (weiß), mehrere Kupferstücke (Ansichten der französischen Schweiz) in Glas und Rahmen. Zu erfragen: Neumarkt in der Marie, im Korbmachergewölbe.

Billig zu verkaufen ist gebrauchtes Handwerkszeug für Tischler und Zimmerleute Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte Eiserne Tafel; selbige ist 4 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit und zum Zusammenklappen. Sporergräßchen Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Mehrere Gebett Betten von sehr guten Federn sind zu verkaufen alte Burg Nr. 13 parterre.

Zu Schmetterlingsmahlungen sind 2 Glaskasten mit Goldrahmen, 1 1/4 Elle hoch, 1 Elle breit, billig zu verkaufen. Wo? erfährt man bei **C. Graff, Reichsstraße Nr. 48.**

Eine Partie sehr schönes weißes Maculatur ist billig zu verkaufen Kupfergräßchen Nr. 6 bei **Carl Zieger.**

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen mit eisernen Achsen, noch in gutem Zustande. Zu erfragen Querstraße Nr. 18, 3 Treppen.

 **Zu verkaufen** ist ein gutes Zugpferd, Rappe, ein- und zweispännig zu fahren, Burgstraße Nr. 10.

Eine englische Dogge, 3/4 Jahr alt, auf den Mann ist zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Schöne Rosen werden geschnitten, auch Kränze verkauft im Garten Nr. 12 in der Georgenstraße.

Zu verkaufen sind 2 große Myrthenbäume und 1 großer Epheu Reichel's Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

60 Schock 6ellige,
40 " 9ellige,
40 " 10ellige

Weiter liegen billig zum Verkauf bei **Franz Seipoldt, Tischlermeister, Plauen i./V.**

Varinas-Canaster

ist wohl der feinste Pfeifentabak, jedoch allein geraucht, trocknet er und kann dadurch der Gesundheit schädlich werden. Durch Mischung mit Portorico wird nicht nur diese mögliche Folge beseitigt, sondern es wird damit auch dessen Geschmack verbessert. Ich habe nun eine solche Mischung von feinen leichten Qualitäten fabricirt und verkaufe sie à 8, 12, 15 und 20 pr. bayrisch Pfund, welches 20% schwerer als das preussische Pfund ist, unter der Etiquette:


Varinas & Portorico in Melange

von

John Demler's Sohn Gottlieb.

Nürnberg.

Niederlage und Verkauf zu den Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn **Bruno Zuckschwerdt, Leipzig, Petersstraße Nr. 1.**

 **Feinste, kräftigste Bouillon**

in Tafeln erhalten und empfohlen

Gebr. Tecklenburg.

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Hustentabletten

1 ganze Schachtel 1 halbe Schachtel
10 Ngr. 5 Ngr.

(concession. Pat. Pectonale) v. G. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

Pastilles digestives de Bilin.

(Verdauungszelten.)

Die von der Herzog Raudnitz Fürst Lobkowitz'schen Industrie- und Commerc-Direction zu Bilin in Böhmen aus dem weitbekannten *Biliner Sauerbrunnen* erzeugten *Pastilles digestives de Bilin* besitzen die gesammten arzneilichen Kräfte des Biliner Säuerlings, indem sie, mit Ausnahme des unlöslichen Kalksalzes, das bei der Bereitung absichtlich entfernt wird, alle Bestandtheile dieses Mineralwassers in sich enthalten, besonders den wirksamsten Bestandtheil, das doppelt kohlen-saure Natron. Ich unterlasse jede besondere Empfehlung, da die Wirkungen dieser Pastillen bereits rühmlichst bekannt sind.

Leipzig, den 16. Juni 1853.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter,**
Petersstrasse im grossen Reiter.

Reines Hopfen- und Malzbier (à Töpfchen 7 S., die Kanne 14 S.) verkauft **J. G. Dieze, Ulrichsgrasse Nr. 67.**

Zu kaufen gesucht

wird ein, wenn auch defecter, guß- oder schmiedeeiserner Kessel oder Bottich. Offerten übernimmt **C. H. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

Zu kaufen gesucht wird eine noch in brauchbarem Zustande befindliche vollständige Schaukel. Adressen bittet man mit Preisangabe unter der Chiffre G. A. P. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kaufmännisches Geschäft, hier am Plage, zu dessen Betrieb 1-2000 Thlr. nöthig, wird zu kaufen gesucht und bittet man Offerten X. X. poste rest. niederlegen zu wollen.

Sollte Jemand gesonnen sein einen gebrauchten, aber noch in gutem Stande gehaltenen Damensattel, am liebsten von einem Pony, zu verkaufen, der beliebe seine Adresse bei Hrn. Köpzig im grünen Baum abzugeben.

300.00 werden gegen Cession einer ersten Hypothek auf ein Landgrundstück mit 4 1/2 Procent zu erborgen gesucht. Adressen beliebe man poste restante unter H. M. niederzulegen.

Für ein auswärtiges lithographisches Institut, verbunden mit Präganstalt, werden einige tüchtige Graveure gesucht, und ist Unterzeichneter beauftragt, Adressen nebst schriftlicher Angabe der Bedingungen zc. anzunehmen und an die Suchenden zu befördern. Nur flotte Arbeiter, die wenigstens binnen 8 Tagen antreten können, wollen sich melden in der Buchhandlung von **C. E. Krappe, Thomaskirchhof Nr. 8.**

Gesucht wird ein vom Militair kürzlich entlassener Diener, der gute Atteste hat, zum sofortigen Antritt, durch **C. G. W. Sanger, Erdmannstr. 3, Hintergebäude.**

Gesucht wird für ein hiesiges Gasthaus ein cautionsfähiger Hausknecht, Antritt zum 1. Juli oder auch 1. August l. Jahres. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe (unweit der kath. Kirche).

Ein Möbelpolirer wird gesucht Königsplatz Nr. 14, vier Treppen bei **Gruner.**

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden
Dresdner Straße Nr. 5 in der Buchbinderlei.

Grüße Stickerinnen werden gesucht Weststraße, in Herrn
Dr. Heine's großem Gebäude, 7. Hausthür, Nr. 1677.

Gesucht

wird ein Hausmädchen, welches kochen kann, auf ein Gut bei
Leipzig. Näheres Dresdner Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen, mit guten Zeug-
nissen versehen, bei J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen
Ritterstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen Neumarkt
Nr. 15, neben der hohen Elie, 3 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt auf ein Rittergut bei Wurzen
ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, welches sich, mit Zeugnissen
versehen, melden kann auf dem Rittergute Stötteritz untern Theils.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren
ist, zum 1. Juli. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr Katharinenstraße
Nr. 20 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Juli eine geübte Köchin (Lohn
24—30 fl) gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof parterre.

Ein gewandter freundlicher junger Mensch von auswärts, der
schon als Kellner und Bedienter conditionirte, sucht recht bald
Unterkommen. Auskunft: Reichel's Garten, Petersbrunnen 7, 1 Tr.

Eine in jeder Hinsicht gut zu empfehlende gebildete junge Wittwe
sucht in einer anständigen Familie ein Unterkommen, sei es als
Führerin des Hauswesens oder als Gesellschafterin; auch würde
sie gern mit auf Reisen gehen oder die Aufsicht einiger Kinder
übernehmen. Nähere Auskunft ertheilen Mad. Hönemann, Hain-
straße Nr. 16, und Mad. Lattermann, Tauchaer Straße Nr. 10,
letzter Eingang, 3. Etage.

Ein im Schneidern und allen häuslichen Arbeiten sehr erfahrenes
Mädchen, welches 3 Jahre auf einem Rittergute als Stubenmädchen
war, sucht zum 1. Juli oder 1. August einen passenden Dienst.
Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Ein streng solides und rechtliches Mädchen, nicht von hier, welches
von seiner jetzigen Herrschaft zu dem Dienst bei einem ältern Herrn
oder Dame empfohlen werden kann, sucht einen solchen zum 1. Aug.
d. J. Näheres zu erfragen Vormittags Tuchhalle Tr. B, 3. Et.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst
zu häuslicher Arbeit oder zu Kindern. Zu erfragen Kreuzstraße
Nr. 4, 2 Treppen linker Hand.

Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird,
sucht zum 1. Juli oder 1. August Verhältnisse halber einen an-
deren Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder einer einzelnen
Dame. Adr. sind abzugeben gr. Windmühlenstr. Nr. 44 parterre.

Ein Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt und in allen
weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter den bescheidensten An-
sprüchen eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder als Hülfe der
Hausfrau. Näheres Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für
Küche und Hausarbeit oder als Kindermuhme zum 1. Juli ein
Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht sogleich oder bis zum
1. Juli als Köchin oder zur selbstständigen Führung einer nicht zu
großen Wirthschaft Dienst, gleichviel hier oder nach auswärts. Schrift-
liche und mündliche Nachfragen unter den Buchstaben D. II. Frank-
furter Straße, blaue Hand im Hofe, Treppe B, 1 Treppe.

Ein Mädchen, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht
Dienst. Näheres bei Madame Hietel in der Centralhalle.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, gebürtig aus Thüringen, sucht
zum 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 25, im
Hofe 3 Treppen.

Ein gewandtes, hübsches Mädchen, im Schneidern, Serviren und
Fräsiern erfahren, sucht Stelle, Reich. Gart., Petersbr. 7, 1 Tr.

Ein freundliches, nettes Mädchen sucht Stelle für Küche u. a. m.
Auskunft: Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Kochen wohl-
erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres, Dresdner
Straße, goldnes Einhorn im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches schon mehrere Jahre in Condition
gewesen ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häus-
liche Arbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres Brühl
Nr. 76, 2. Etage.

Ein recht gemüthliches junges Mädchen aus guter Familie sucht,
um sich noch mehr auszubilden, unter sehr bescheidenen
Ansprüchen Stelle als Stubenmädchen oder der Hausfrau zur Hülfe.
Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei Mädchen suchen Aufwartungen. Zu erfragen Morisdamm
Nr. 6 parterre.

Logis = Gesuch. Gesucht wird eine zweite oder dritte Etage
in der inneren Stadt zu dem Preise von 200 bis 250 fl und zu
Michaelis zu beziehen. — Adr. sind abzugeben unter der Chiffre
A. Z. Nr. 3. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht

wird ein kleines Familienlogis in der innern Grimm. Vorstadt im
Preise von 60—100 fl unter Chiffre M. W. in der Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis oder früher eine
Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen
hoch, in der Nähe des Neumarkts oder innere Dresdner Vorstadt,
von einer stillen Familie.

Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann in der Marie
am Neumarkte.

Für ein auswärtiges Haus, welches sich
für immer hier niederzulassen beabsichtigt,
wird in der Nähe des Marktes oder lieber
noch an demselben selbst ein Local zu
miethen gesucht, welches aus einem freund-
lichen Gewölbe und einem hellen ge-
räumigen Comptoir besteht. Adressen be-
liebe man unter R. W. in der Exped.
d. Bl. abgeben zu lassen.

Gesucht wird von einem hier anwesenden Fremden auf mehrere
Wochen ein Zimmer mit Möbeln und Schlafgemach und wiew
dasselbe in der Vorstadt in gesunder Lage gewünscht. Adressen
bittet man Petersstraße Nr. 1 bei dem Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis für zwei junge Eheleute ein Logis
für 150—200 Thaler. Offerten erbittet man sich unter N. M.
durch die Expedition d. Bl.

Verhältnisse halber sucht ein Beamter noch ein Familienlogis
bis zu Johannis im Preise von 40—50 Thlr., wo möglich in
der Nähe der Dresdner oder Windmühlenstraße. Adressen unter
F. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Beamter sucht eine Familienwohnung mit 2 Stuben, im Juli
beziehb. Offerten mit Preisangabe und „F. F.“ bezeichnet bittet
man der Exped. d. Bl. zu übergeben.

Gesucht wird noch zu Johannis von einem pünctlich zahlenden
Manne ein kleines Familienlogis. Adressen werden erbeten unter
W. A. durch die Expedition d. Bl.

Für einen Gerber wird zu nächster Michaelismesse in der Ritter-
straße, oder sonst für diese Handelsbranche passenden Ort, eine
Localität zum Verkauf gesucht und Adressen in der Expedition d. Bl.
erbeten.

Gesucht wird jetzt oder zu Michaelis ein Parterre-Logis,
welches sich zu einer Schänkwirtschaft eignet.

Adressen unter A. P. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis parterre oder 1 Treppe.
Geneigte Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bis Mitte Juli auf der Johannisgasse oder
deren Nähe eine Wohnung für zwei kinderlose, pünctlich zahlende
Leute im Preise von 28—32 Thlr. Adressen abzugeben Johannis-
gasse Nr. 39, Hutfabrik.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 174.)

23. Juni 1853.

Gesucht wird für die Dauer der nächsten 4 Monate ein spätestens zum 1. Juli zu beziehendes Logis von ungefähr 4 Stuben, in möglichster Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes gelegen. Adressen bittet man unter der Chiffre A. & B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. September eine in der Nähe des Marktes gelegene 1. Etage von mittlerer Größe. Adressen bittet man abzugeben poste restante franco unter Chiffre B. P.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem soliden stillen Mädchen ein kleines Stübchen. Adressen unter C. C. niederzulegen in der Exped. d. Bl.



Pianoforte-Vermiethung. Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos sind sofort zu div. Preisen zu vermieten im Pianoforte-Geschäft von
C. F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Restaurations-Verpachtung.

In einer belebten Stadt im Erzgebirge ist für einen mäßigen Preis eine ganz neu erbaute Restauration mit Badezimmern, Gewächshaus, zwei eingebauten Regalbahnen, äußerst romantischen Spaziergängen und Felsenpartien, vom 1. August a. c. ab zu verpachten. Einem intelligenten und resollen Oberkellner bietet sich hierdurch eine schöne Gelegenheit sich zu etabliren. Näheres auf portofreie Anfragen bei

C. A. Bley in Stollberg bei Chemnitz.

Zu verpachten ist ein namhafter Gasthof in guter Lage der innern Stadt durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Restaurations-Vermiethung.

Die geizher von Herrn Rudolph innegehabten, mit Gasbeleuchtung versehenen Restaurationslocalitäten nebst einer Familienwohnung in Bärmann's Hofe nach der Fleischergasse zu, sind vom ersten Juli d. J. an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Vermiethung. Ein helles, freundliches Local, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, welches sich zu einer juristischen oder andern Expedition vorzüglich eignen dürfte, ist entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermieten Hainstraße Nr. 1, 1. Etage und Näheres bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Familienlogis, welches seit 11 Jahren als Restauration und Lotteriegeschäft benutzt worden ist. Näheres Neukirchhof Nr. 1.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße Nr. 2/67a zu Michaelis ein Parterrelogis.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine geräumige Parterrelocalität; dieselbe, obgleich noch kein kaufmännisches Geschäft darin betrieben wurde, kann sehr leicht zu einem Gewölbe eingerichtet werden, da mehrere Niederlagen dazu abgetreten werden können und ein großer Hof nebst Thoreinfahrt vorhanden sind. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 43 bei Fr. Beck.

Zu vermieten ist in der Katharinenstrasse ein grosses Geschäftslocal, 1 Treppe hoch, durch **Adv. Ludwig Müller.**

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zum 1. Juli zwei möblierte Zimmer Neumarkt Nr. 41. Parterre in der Restauration zu erfragen.

Zu vermieten: Stube und Kammer, fein möblirt, bayer. Platz Nr. 2B, 1. Etage links.

Ein Zimmer mit Cabinet, 2 Treppen und separater Eingang, freundlich und gesund, ist sofort zu beziehen Kohlenstraße Nr. 77B, 1 Treppe Zimmer 3, bairischer Bahnhof.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Garçonlogis von mehreren Stuben mit freundlicher Aussicht. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann in Lehmann's Garten an der Pleisse.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an ein ordentliches Frauenzimmer Petersstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche ausmöblierte Stube mit separatem Eingang Thomaskirchhof Nr. 13, 3 T. vorn.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein Garçonlogis Tauchaer Straße Nr. 10B, letzter Eingang, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein möblierte Stube nebst Cabinet Halle'sche Straße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich möblierte Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine gebielte Niederlage mittlerer Größe Brühl Nr. 78. Näheres bei der Hausbesitzerin.

Ein möbliertes Stübchen mit Bett und separatem Eingang ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 10 in der Restauration.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln, ist an einen pünctlichen Herrn oder Dame billig zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit gutem Bett ist von jetzt an zu vermieten Reichel's Garten, Erdmannsstraße Nr. 7, im Hofe 2 T.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten auf dem Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe links.

Weil's Salon.

Ansichten von Nord-Amerika sind täglich von früh bis Abends zu sehen. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ π . Kinder 1 π .

Alle Tage Gelegenheit, hin und zurück nach Schladitz durch Kutschfuhrwerk à Person 7 $\frac{1}{2}$ π . Bestimmung Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Tanzunterricht. Es können noch Herren und Damen am heutigen Tanzunterricht sich betheiligen. Unterrichtslocal: Moritzstraße Nr. 2. Wohnung: gr. Windmühlenstraße Nr. 31. Anfang 8 Uhr. **E. Werner, Tanzlehrer.**

Weil's Restauration.

Heute Donnerstag den 23. Juni

GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**



Weil's Rheinische Restauration.

Heute Concert, wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, so wie das bair. Doppelbier à Seidel 16 π sind zu empfehlen. NB. Heute Allerlei à Port. 5 π .

Sommerfest der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause

Sonntag den 26. Juni 1853.

Anfang 3 Uhr.

Die Programme, in Empfang zu nehmen bei Herren Hauptknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13, besagen das Nähere.
Die Vorsteher.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 23. Juni: **CONCERT** von **Fr. Riede.**

Unter Anderem kommen mit zur Aufführung:
Die Ouverturen „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn-Bartholdy; zur Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven. Finale aus der Oper „die Stumme von Portici“ von Auber. Motor-Quadrille von Strauß (neu). Aesculap-Polka von Strauß (neu) u. s. w.
Anfang 7 Uhr.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag

GROSSES CONCERT von **Friedrich Riede,**

wozu ergebenst einladet **M. Friedemann.**

Kleine Funkenburg. Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei nebst anderen Speisen.

Von heute an alltäglich **Cistellerbier,** wozu höflichst einladet **A. Sesse, Klostergasse.**

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 23. Juni

Concert des Musikchor **L. Pohle.**

Anfang 5 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 23. Juni

Concert v. **W. Herfurth.**

Anfang 7 Uhr.

Großer Kuchengarten.

Heute großes Concert, wobei für eine Auswahl Kaffee-, Eisenbahn- und hundertjährigen Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, und feine Biere bestens gesorgt ist.
C. Martin.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag

Militair-Concert
vom Musikchor des I. Jäger-Bat. Anfang 6 Uhr. **F. Berger.**

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert vom I. Jägerbataillon, wobei zu div. warmen und kalten Speisen ergebenst einladet
M. Thieme.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute den 23. d. Monats musikalische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.** Anfang 8 Uhr. — Hierbei ladet zu Gladen und anderen Kuchen, kalten Speisen und feinen Bieren ergebenst ein
F. Rudolph.

Thonberg.

Morgen Freitag zum Johannisfeste **Concert,** zum Schluß **Brillant-Feuerwerk.** Anfang 6 Uhr.
* Das Musikchor von **C. Starke.**

Vorläufige Anzeige.

Grosses Militair-Concert im Gasthose zu Cythra

Sonntag den 26. Juni.

Um dem geehrten Publicum, dessen freundlichen Besuchs Unterzeichneter sich im Laufe der schönen Jahreszeit öfters zu erfreuen hatte, einen Beweis seiner Dankbarkeit zu geben, beabsichtigt er, demselben einen ganz besondern musikalischen Genuß zu bereiten und hat deshalb das Herzogl. Sachsen-Altenburgische Hautboisten-corps ersucht, ein Concert im Garten des hiesigen Gasthofs zu geben. Dieses rühmlichst bekannte Chor wird demnach Sonntag den 26. Juni bei gutem Wetter **24 Mann stark, mit voller Janitscharen-Musik** erscheinen und sich gewiß die Anerkennung aller Musikfreunde erwerben, weshalb zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet

Cythra, den 23. Juni 1853.

Theodor Kittel.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

Schleußig.

Heute Gesellschaftstag; mit div. warmen und kalten Speisen und guten Getränken werde ich bestens aufwarten.

J. S. Pollter.

Drei Mühren.

Heute Abend ladet zu Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und mehreren anderen beliebten Speisen freundlichst ein; auch morgen zum Johannisfest bittet um zahlreichen Besuch

Debisch.

Bürgergarten.

Sonnabend junge Bohnen und neue Heringe, die Biere sind ff.
Sonnabend kein Stollenschleben.
W. Sager.

Berger's Restauration u. Kaffeegarten.

Morgen früh von 8 Uhr an Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Allerlei oder Stangenspargel nebst anderen Speisen, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Johannisthal, IV. Abtheilung.

Bei der Feier des Johannistfestes durch Concertmusik von früh 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ und von Nachmittags 3 bis Abends 10 Uhr werden die Unterzeichneten in ihren Zelten in der IV. Abtheilung des Johannisthales, unweit der Aufseherwohnung, ihren Freunden und Bekannten mit guten Speisen und Getränken aufwarten und bitten um zahlreichen Besuch. **Wallner. Prager. Fröhlich. Wegel.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Bierzelt zu dem Johannistfeste im Johannisthale in der zweiten Abtheilung aufgestellt habe und bitte um zahlreichen Besuch.
J. A. Lindner.

In Stötterig alle Abende
Allerlei mit Cotelettes à Portion 5 π , Beefsteaks und Eierkuchen, und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Bei Gotthelf Weinert,

Gewandgäßchen Nr. 4,

heute Bockbier.

Wartburg. Heute Cotelettes mit Allerlei. **C. Frischke.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute früh von 8 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Lagerbier ff. (Neu-Baierisch).

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen bei
Sinhorn in Staude's Ruhe.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. **A. Manx gen. Guttentberg.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Stute früh Speckkuchen.
C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Die Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen, ladet heute früh zu Speckkuchen ergebenst ein.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Gb. Wolf in Lindenau.

Verloren wurde den 13. d. M. ein Dienstbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Engelmann, kl. Windmühlengasse 7.

Verloren wurde gestern von einem armen Mädchen ein grünes seidener Beutel mit 2 π . Gegen großen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 17, Reichsstraßen-Ecke, im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Wintergarten um die Promenade, Grimma'sche Straße, überm Markt bis in die Hainstraße eine einfache goldne Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung Gewölbe Nr. 5 in Auerbach's Hof abzugeben.

Es ist von der Frankfurter Straße bis in's Wöttchergäßchen ein Stickmuster verloren worden. Der Finder wird gebeten es bei dem Seilermeister E. A. Berger abzugeben.

Stehen geblieben ist von einem Schulkinde ein schwarzer baumwollener Kinderregenschirm im Durchgange in Auerbach's Hof. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung Auerbach's Hof in der Schirmbude.

Zugelassen ist ein kleiner Wachterhund, männlichen Geschlechtes mit braun und weißer Brust; auch scheint derselbe sehr gut dressirt zu sein. Zu erfragen in Connewitz Nr. 110B.

Zugeflogen ist ein Kanarienvogel Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Am verflossenen Sonntag begrüßten wir auf unserem Stadttheater einen Gast, der vor mehreren Jahren eine der hervorragendsten Zierden unserer Bühne war und auch jetzt noch bei unserm kunstsinigen Publicum in so gutem Andenken steht, daß es ihn als „Mephisto“ durch die vielfachsten Zeichen des Beifalles ehrte und sein Erscheinen mit einer Willkommen-Salve begrüßte. **Heinrich Marr**, jetzt als Director des großherzogl. Theaters zu Weimar lebenslänglich angestellt, wird uns den Genuß verschaffen, in noch vier Gastrollen aufzutreten, wo andererseits dem Publicum Gelegenheit wird, ihm seine unveränderte Theilnahme zu bezeigen, da **M.** durch und durch Künstler und namentlich einer unserer jetzt lebenden ersten Charakter-Darsteller ist. — Um so mehr freuen wir uns, daß, wie wir hören, der geschätzte Meister während seines, leider für uns nur zu kurzen Gastspiels in den Rollen des „Marquis von Seiglière“ — „Marquis von Bristol“ — in „Laube's Roccoco“ als alter Friß — und in einem neuen Stücke — „ein Schüßling“ (in welchem letzteren unser Gast die fein komische Rolle eines österr. Gesandten spielt) — auftreten wird. — Es ist ja allgemein anerkannt, daß **Marr** gerade in den fein gezeichneten Charakterrollen, die eine geistreiche Conception, Eleganz des Dialogs und sogenannte franz. Verbe bedingen, Meister ist; wir erinnern nur an seine vortreffliche Darstellung des Ministers im „Minister und Seidenhändler“, welche Rolle wir gern wünschten von ihm auch diesmal uns vorgeführt zu sehen. — Wir ersuchen daher die geehrte Direction unserer Bühne, letzteren Wunsch zu ermöglichen, oder wenn dies durch Verhältnisse nicht sein kann, Herrn Director **M.** zu bitten, uns die Aufführung des „Kaufmanns“ von unserm Landsmann **R. Benedix** nicht vorzuenthalten, weil uns unser Gast in diesem Stück ein so künstlerisch abgeschlossenes Lebensbild des gemüthvollen deutschen Bürgerthums entwerfen soll, daß, wie wir vielfach gelesen, diese Production **Benedix'** sich eben nur auf den Bühnen der wärmsten Aufnahme erfreute, wo **Marr** den alten „Menzinger“ spielte! — **A-Z.**

D theures Fräulein **S.....!** Verzeihen Sie, wenn ich Sie mit meinen Blicken belästige. Ich fühle mich hochbeglückt, wenn ich Sie nur sehe. **12 Uhr.**

Dem Fräulein **Auguste Richter** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein Freund aus der Ferne.
Göttingen. C. K....r.

Familien-Verein.

Alle Mitglieder werden hierdurch eingeladen, heute den 23. Juni Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr sich im Colosseum pünktlich einzufinden. **D. B.**

Quittung und Dank.

Mein theures Leipzig hat seinen alten mit Recht oft gerühmten Wohlthätigkeitsfönn wieder herrlich bewährt. Für den verunglückten Webermeister **Uhlig** in Lengefeld und seine kranke Familie (Leipziger Zeitung, Nr. 143 Beilage) sind bei mir eingegangen: Prof. Dr. Lindner 1 π , A. H. Schletter 10 π , G. Ht. 1 π , F. K. aus gutem Herzen 10 π , B. 15 π , Th. 5 π , J. L. G. 1 π , M. 2 π , Reg.-Rath Baumgarten 1 π , R. u. Co. 1 π , F. E. M. 10 π , Ch. W. 1 π , L. E. 1 π , C. M. 10 π , W. + C. 10 π , F. Schmiedel 5 π , Böttger 15 π , Fr. Hausmann 20 π , Dt. 10 π , Ho. 333. W. 20 π , ungenannt 1 π , Actuar L. 1 π , D. K. 2 π , G. R. 5 π $\frac{1}{2}$ π , aus dem Johannishospital gesammelt durch Fr. M. 1 π , Hauptvogel 15 π , Dito M. 2 π ; außerdem noch aus Golditz von Joh. Friedr. Reinhardt 1 π , aus Altenburg Peholdt u. Co. 1 π , aus Borna Helge 1 π , aus Eilenburg E. A. H. 10 π , Summa 49 π 2 π 5 π . — Gottes reichster Segen über die edlen Geber alle. Ihre Samariterliebe wird viele Thränen trocken! Zur Annahme fernerer milder Beiträge bin ich von Herzen gern bereit. Salater 6, 9. Leipzig, den 22. Juni 1853.

Dr. W. A. Lampadius, Subdiac. zu St. Nicolai.

Unsere Freunde und Bekannten die Nachricht, daß Gottes Rathschluß in vergangener Nacht unsere kleine **Louise** wieder von uns gefordert, die Leiden ihres jungen Lebens in besseres Sein zu verwandeln. Leipzig, den 22. Juni 1853.

Friedrich Julius Crusius.
Emilie Crusius, geb. Schimpf.

Heute in der Nacht entriß uns der Tod unser geliebtes Kind in dem zarten Alter von 3 Wochen. Dies theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung.
Leipzig, den 21. Juni 1853.

Wilhelm Möller,
Eleonore Möller.

Freitag d. 24. Juni: Schützenhaus. | **GREGORIA.** Heute Donnerstag 1/28 Uhr, nicht morgen. D. B.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Duend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassier Herrn G. Parkort (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn Barbe im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Zur Feier des Johannistages im Johannisthale

Festmusik von drei Musikchören frühmorgens von 5—7 Uhr und Nachmittags von 3 bis Abends 10 Uhr.

Der Comité.

Der Todtenopferverein „Atropos“ hält seine diesjährige Generalversammlung Freitag den 24. Juni a. c. Nachmittags punct 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Brühl Nr. 75, goldene Eule, im Hofe links 2 Treppen, ab.

Das Directorium des Todtenopfervereins „Atropos“
durch G. A. Leonhardt, Vorsitzender.

Missions-Anzeige.

Freitag den 24. dieses Monats Vormittags 9 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor Rosenkranz aus Freiberg die Festrede übernommen hat.

Die von dem Verein herausgegebenen „Gesänge für evangelischen Missionsgottesdienst“, deren vermehrte zweite Auflage an den Eingängen der Kirche für drei Neugroschen zu haben sein wird, werden auch bei dieser Jahresfeier in Anwendung kommen.

Der Comité des Evangelischen Missions-Vereins.
Leipzig, den 16. Juni 1853.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Alberty, Kfm. v. Schley, deutsches Haus. | Hildebrand, Frau v. Geddula, | Reinhardt, Frau v. Naumburg, goldner Hahn. |
| Adler, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne. | Hänel, Frau v. Annaberg, und | Nöthlisberger, Kfm. v. Lamperswll, St. Hamburg. |
| Barry, Kfm. v. Lille, | Hermann, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha. | Naka, Kfm. v. Livorno, Hotel de Russie. |
| Blumenstock, Kfm. v. Reichenberg, und | Hellmundt, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg. | Rücker, Pastor v. Berlin, schwarzes Kreuz. |
| Dearshow, Kfm. v. Sheffield, Hotel de Dav. | Jacob, Obf. v. Borna, goldner Hahn. | v. Salm-Salm, Prinzessin, v. Münster, |
| v. Dredow, Frau v. Wrisjen, gr. Blumenberg. | Kirchner, Kfm. v. Schneeberg, St. Nürnberg. | v. Storch, Frau v. Berlin, und |
| Bergt, Hoffschauy, v. Braunschweig, St. Rom. | Kühl, D. v. Stralsund, und | Schottwell, Rent. v. New-York, Hotel de Dav. |
| Berger, Def. v. Lobstädt, weißer Schwan. | Karisch, Kfm. v. Lennep, großer Blumenberg. | Schmidt, Frau v. Plauen, gr. Blumenberg. |
| v. d. Bock, Kfm. v. Cleve, Stadt Hamburg. | Kammeyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom. | Schilling, Amtm. v. Wölpern, Hotel de Prusse. |
| Becker, Staatsrath v. Petersburg, schw. Kreuz. | Knoblauch, Kfm. v. Dessau, Plauenscher Hof. | Schmidt, Gärtner v. Berlin, |
| Bayer, Rent. v. New-York, Hotel de Russie. | Köppen, Frau v. Zeitz, schwarzes Kreuz. | Stalling, Buchh. v. Oldenburg, |
| Böding, Kfm. v. Saarbrücken, Stadt Wien. | Kloth, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne. | Siemsen, D. v. Hamburg, und |
| d. Castro, Kfm. v. Altona, großer Blumenberg. | Körner, Def. v. Zwickau, Stadt Wien. | Schmidt, Hauptm. v. Berlin, Stadt Rom. |
| Cohn, Frau v. Berlin, Stadt London. | Legend, Kfm. v. Lille, Hotel de Baviere. | Sielert, Kfm. v. Sondershausen, St. Breslau. |
| Chemnitzer, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg. | v. d. Lanke, Frl. v. Bergen, gr. Blumenberg. | Strauch, Kfm. v. Rüstern, Stadt London. |
| Crutius, Frau v. Zeitz, schwarzes Kreuz. | Linn, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg. | v. Scheel, Def. v. Gordenitz, St. Dresden. |
| v. Dyck, Frau v. Bergen, gr. Blumenberg. | Lund, Maler, und | Sattes, Weinhdlr. v. Buchbrunn, goldnes Sieb. |
| Demmler, Gärtner v. Berlin, Stadt Rom. | Lund, Graveur v. Hölisingör, schw. Kreuz. | Schleier, Tischler v. Schwarzenbach, schw. Kreuz. |
| Dufft, Apoth. v. Rudolstadt, Stadt Riesa. | Lippe, Part. v. Spalt, und | Schlemmer, Kfm. v. Bremen, |
| Dälly, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau. | Lemke, Obf. v. Münster, Hotel de Russie. | Senge, Rent. v. Hof, und |
| Ebeling, Frau v. Hamburg, Hotel de Baviere. | Leinig, Factor v. Dürrenberg, Stadt Gotha. | Spitzer, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne. |
| Espenscheid, Negoc. v. Lyon, Palmbaum. | Leifers, Kfm. v. Großenhain, goldner Hahn. | Sipster, Kfm. v. Rippingen, Stadt Gotha. |
| Ferber, Commerz-Rath v. Wera, S. de Russie. | v. Mengersen, Graf, Rgbes. v. Ischepplin, Hotel | Schmidt, Oberpred. v. Kelbra, und |
| Fiedler, Frau v. Nürnberg, und | de Baviere. | Steurich, Hofsecret. v. Stettin, St. Nürnberg. |
| Freißer, Frl. v. Wien, Hotel de Baviere. | Mertens, Frau v. Salzwedel, Stadt Riesa. | Schmidt, Steuer-Einnehmer v. Penig, gr. Baum. |
| Figuhr, Land. v. Ebing, gr. Blumenberg. | Müller, Fabr. v. Brambach, Stadt Breslau. | Schreiberer, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige. |
| Fürst, Kfm. v. Stuttgart, Palmbaum. | Münzner, Def. v. Meissen, Kaiser v. Dessert. | Trauschold, Hüttenmstr. v. Lauchhammer, Stadt |
| Füssel, Holzh. v. Schöna, schwarzes Kreuz. | Müller, D. v. Dresden, Stadt Dresden. | Hamburg. |
| Freische, Fabr. v. Eilenburg, Rosenkranz. | v. Meisch, Rgbes. v. Steinbrücken, d. Haus. | v. Tschuy, Dfste. v. Prag, St. Nürnberg. |
| Green, Kfm. v. Altona, Palmbaum. | Mecklenburg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg. | Thiersfelder, Kfm. v. Zürich, Kranich. |
| Gustine, Kfm. v. Hanau, Kranich. | Müller, Obf. v. Lobenstein, schwarzes Kreuz. | Thieme, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| Gölbner, Obf. v. Langenbessen, St. Breslau. | Nicolesko, Rent. v. Bukarest, Hotel de Baviere. | v. Tallein, Gutbes. v. Pesth, Rauchwaarenh. |
| Goldschmidt, Jew. v. Wien, und | Reubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich. | Unger, Justitiar v. Johannegeorgenstadt, Plauen- |
| Genthe, Prof. v. Hamburg, Hotel de Pologne. | v. Ords, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere. | scher Hof. |
| v. Hagen, Graf, Kammerherr v. Möckern, Hotel | Dörsch, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien. | Urban, Fräul. v. Prag, schwarzes Kreuz. |
| de Baviere. | Willer, Landger.-Rath v. Laibach, | Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Kranich. |
| Heimendahl, Kfm. v. Eibfeld, gr. Blumenb. | Paul, Frl. v. Dresden, | Wiekand, D. v. Stockholm, gr. Blumenberg. |
| Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, und | Peuler, Rent. v. Wien, und | Weisheit, Beamter v. Coburg, Stadt Rom. |
| Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, Stadt Rom. | v. Pourtales, Grafin, v. Brüssel, S. de Baviere. | Wiegand, Kanzleidir. v. Prag, S. de Pologne. |
| Hoyer, Glash. v. Böhm.-Leipa, Stadt Meisa. | Winter, Obf. v. Obermüschütz, Kais. v. Dessert. | Weinkahl, Kfm. v. Bresburg, Stadt Gotha. |
| Hauß, Def. v. Jena, Stadt Hamburg. | Wandler, Fräul. v. Culmbach, Plauen'scher Hof. | Windisch, Kfm. v. Reichwolframsdorf, St. Nürnberg. |
| Horn, Kfm. v. Lobenstein, schwarzes Kreuz. | Wepold, Kfm. v. Birna, weißer Schwan. | v. Zietzen, Frau v. Brünn, gr. Blumenberg. |
| v. Helmentorf, Obf. v. Kiel, und | Wlaner, Frl. v. Dresden, Universitätsstraße 22. | Zenker, Glashändler v. Böhmisch-Leipa, Stadt |
| Herzog, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie. | Wienkierna, Rent. v. Stockholm, gr. Plumbg. | Meisa. |
| Hornschuch, Frau v. Culmbach, Plauen'scher Hof. | Richter, Kfm. v. Limbach, Stadt London. | Zabel, Oberamt. v. Richtenfelde, St. Dresden. |

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 22. Juni Abds. 15 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 46.